

Henning Gehs:

„Verzicht auf Hacke und Striegel im
Futterbau-Marktfruchtbetrieb“

Betrieb und Ackerbau-Modell:

- gut 200 ha Ackerland
- schwer !
- Grenze SH – MV
- in Großneuleben
- knapp 100 Milchkühe
- Ackerbaumodell:
„bio-classic“



- seit 11 Jahren Verzicht
auf Hacke und Striegel

- Fruchtfolge-Ertrag:

2/3. Druschfrucht a

> 45 dt/ha => 3 to/ha



Erfolgsfaktor 1: Bestes Klee gras

- 2 (-3) jährig
- Anlage als Untersaat
(in Grün- oder
Druschgetreide)
- Kalk und Patentkali
- intensive
Schnittnutzung



Erfolgsfaktor 2: Dichte Getreide- Bestände

- max. 2/3. Marktfrucht
- hohe Saatstärken
- beste Bestell-Qualität
und Feldaufgänge



Erfolgsfaktor 3: Gülle spät

- 1 DE (80 kg N) pro
ha Marktfrucht
- Gülle „ins Wachstum“



Ausblick: Auch in Zukunft kein Striegel

- weil der Boden schwer und wechselhaft ist
- weil die Fruchtfolge und lückenlose
Feldbestände der Schlüssel sind
- weil man im Futterbau-Marktfruchtbetrieb keine
Zeit für so etwas hat

